

# Hufschlag

Nr. 20 / März 2002



## Sehr geehrte Reiterkameraden und Vereinsmitglieder!

### 5 Jahre Hufschlag!

Lassen Sie uns zurückblicken! Im Januar 1997 veröffentlichten wir nach circa einjähriger Vorbereitungszeit die erste Ausgabe unserer Vereinszeitschrift. Seitdem haben wir viel erreicht, vieles hat sich geändert und immer hat der „Hufschlag“ Sie darüber informiert. Zu nennen wären hier beispielsweise

- die Erfolge unserer Jugendmannschaft bei den Kreismeisterschaften (seit vier Jahren ungeschlagen),
- unsere drei traditionellen Turniere, die bei Reitern, Gästen, Richtern und unseren eigenen Mitgliedern sehr beliebt sind,
- der Hallenneubau, der fast abgeschlossen ist und unserem Verein neue Möglichkeiten für die Zukunft bietet.

Diese Zukunft werden wir weiter begleiten und versuchen, Ihnen als interessiertes Vereinsmitglied alle Neuigkeiten zu vermitteln. Für die nächste Zeit stehen die Mitgliederversammlungen an und die Turniervorbereitungen laufen auf Hochtouren. Die Ausschreibung für das Maiturnier ist fertiggestellt und kann auf unserer Homepage abgerufen werden. Für die Vorbereitung und Durchführung der Turniere benötigen wir Ihre Unterstützung, nicht nur bei den Arbeitseinsätzen. Sprechen Sie uns bitte an.  
**Ihre „Hufschlag“ Redaktion**

## Das Weihnachtsschaureiten 2001



Am 16. Dezember 2001, dem 3. Advent, fand unser traditionelles Weihnachtsschaureiten statt. Leider konnte das Programm noch nicht in der neuen Halle vorgeführt werden, wie es eigentlich geplant war, aber zum Abreiten konnte sie schon genutzt werden. Das war der Grund, warum man zeitweilig den Eindruck hatte, es wären nicht so viele Zuschauer wie in den vergangenen Jahren zum Weihnachtsschaureiten gekommen.

Viele nutzten die Gelegenheit, die neue Halle anzusehen und einfach beim Abreiten zuzuschauen. Auch die Vertreter der Stadtspitze von Velbert und Hattingen, Herr Hör, Herr Mühlhoff und Frau Meinecke

äußerten sich lobend über den Neubau, ehe sie sich dem eigentlichen Programm zuwandten.

Hier sahen wir Bewährtes wie die große Quadrille in schwarz/weiß, diesmal unter etwas erschwerten Bedingungen, weil einige Pferde die ganze Sache ziemlich aufregend fanden.

Neu im Programm war die Nierenhofer Hengstparade. Welttender ist zwar ein Wallach, aber das kann er gut verbergen und deshalb durfte er trotzdem mitmachen.

Auch die beiden Friesengespanne, gefahren von unserer Auszubildenden Kirsten und ihren Eltern, hatten wir vorher noch nicht gesehen.

*Fortsetzung Seite 2*

Fortsetzung von Seite 1

Schließlich sind wir ja ein Zucht-, Reit- und Fahrverein!

Einige Jugendliche hatten sich überlegt, dass man mal wieder voltigieren könnte. Ein paar Mal mit Donnerblitz geübt - und schon hatten wir einen weiteren neuen Programmpunkt beim Weihnachtsschaureiten.

Mit der altbewährten Springquadrille gingen die Vorführungen zu Ende. Zum Abschluss bescherte der Weih-

nachtsmann die Pferde. Viele waren in die Halle gekommen und alle hatten sich ihren Beutel mit Hafer und Möhren redlich verdient.

Die Menschen konnten sich am Kuchenbüfett der Jugend stärken.

Mit einem gemütlichen Beisammensein im Casino und der Übergabe der Geschenke an Inge und ihr Team durch unseren Geschäftsführer Harald Koslowski endete unser Weihnachtsschaureiten 2001.

He/B



## Hallenneubau

Der Hallenneubau ist unterdessen bis auf einige Restarbeiten fertiggestellt und die Halle wird seit dem Weihnachtsschaureiten intensiv genutzt. Durch die Fertigstellung hat sich der Hallennutzungsplan für die alte wie für die neue Halle geändert, beide sind im Internet auf unserer Homepage einzusehen und hängen am schwarzen Brett aus. *McT*

## Mitgliedsbeiträge

Laut Beschluss der letzten Mitgliederversammlung wurden die Mitgliedsbeiträge wie folgt auf den EURO umgestellt:

Passiv	43 Euro
Aktiv, Jugend	66 Euro
Aktiv, Erwachsene	97 Euro
Familienbeitrag	204 Euro

Die Mitgliedsbeiträge werden am 01. April eingezogen, beziehungsweise sind bis zu diesem Termin zu überweisen. *McT*

## Hattinger Stadtmeisterschaften 2002 im Reiten

Auf der Sitzung der Fachschaft Reiten des Sportsportverbandes am 26.11.2001 beschlossen die Hattinger Reitervereine den Wertungsmodus für die Stadtmeisterschaften im Reiten 2002. Demnach müssen die Reiter auf vier Qualifikationsturnieren starten, um sich für ein Finalturnier zu qualifizieren. Die Qualifikationen finden während der Turniere des ZRFV Hattingen (09.-12.05.2002), der RSG Hattingen Gut Flehinghaus (22.-26.05.2002), des ZRFV Dumberg (29.-30.06.2002) sowie des RV Hattingen-Homberg (07.-08.09.2002) statt. Das Finalturnier trägt der RV Bredenscheid am 12.10.2002 aus. Ermittelt werden, getrennt nach den verschiedenen Alters- und Leistungsklassen, insgesamt acht Stadtmeister in den Disziplinen Dressur und Springen. *McT*



## Reiter ABC



### Rotz:

Durch Bazillen übertragbare, hochansteckende Krankheit, von der auch Menschen infiziert werden können. Man unterscheidet Nasen-, Zungen- und Hautrotz, von denen der erste am häufigsten ist. Anzeichen: Geschwüre, meist einseitiger, eitriger und blutiger Nasenausfluß, einseitige harte Schwellung der Kehlganglymphknoten. Anzeigepflichtige Seuche. NS

# Damals

## Harte Schule

Vor einigen Jahrzehnten war das Reiten lernen eine schwere Sache, denn die meisten Reitlehrer waren früher durch eine harte „Schule“ gegangen. Der Infanterist kam mit zwei Jahren Dienst davon. Der Kavallerist dagegen brauchte drei Jahre, und in diesen drei Jahren wurde nicht nur hart gearbeitet, sondern die Reiter mussten oft durch eine schwere Schule gehen.

Wie der Oberst von Schwedt, der den später so berühmt gewordenen Reitergeneral Sydlitz zum Reiter ausbildete, konnte zum Beispiel bei einem Nachmittagsritt im Angesicht einer Klippmühle, deren Flügel bis an den Boden reichten, zum Galopp ansetzte und als erster durch das sich drehende Flügelrad hindurch galoppieren. „Beine ran und Sporen rein!“ war hier die Parole, wenn die Pferde sich vor dem immer lauter werdenden Geräusch der Flügel entsetzten. Die Herren folgten selbstverständlich, ohne dass der Oberst auch nur einen Blick nach rückwärts verschwendete.

Oder das Übungsreiten bei der Gardekavallerie: Hier wartete auf dem Exerzierplatz ein schwieriger Kletterwall, dann ein Graben, so tief, dass bei Regen die Pferde bis zum Hals und die Reiter bis zu den Hüften ins Wasser mussten. Unmittelbar folgte darauf eine hohe Mauer und dann eine breite Hürde. Die Übungen wurden zuerst einzeln, dann truppweise und zuletzt in Schwadronbreite geritten. Berüchtigt war der Springunterricht bei den Lignitzer Ulanen. Bei ihnen galoppierte jeder Rekrut ohne Bügel und Zügel durch den Sprunggarten und musste dabei singen: „Fall ich runter, geh ich tot, werd ich mit Musik begraben!“ Nein ganz so schlimm war es später nicht mehr, aber noch hart genug und im Ton anregend und laut, denn es bleibt überraschend, wie viel Phon alte Wachtmeister mit

ihrer Stimme entwickeln konnten. Es gab noch Reitlehrer, bei denen der Schüler nach der Reitstunde gerne aufs Sofa fiel, unfähig für jede andere Anforderung an diesem Abend.

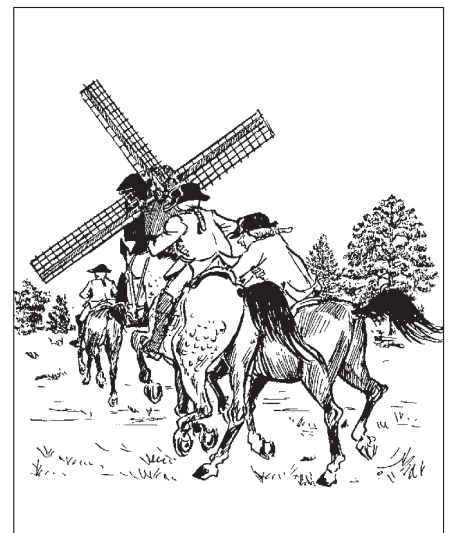
Aber sogar gekrönte Häupter wurden nicht verschont.

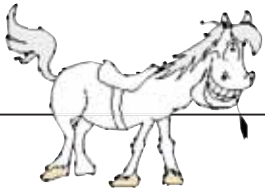
Kaiser Wilhelm II. litt in früher Jugend durch seinen verkrüppelten linken Arm an Gleichgewichtsstörungen, die ihm schwer zu schaffen machten. Er schrieb in seinem Buch „Aus meinem Leben“: „Das Schwerste von allem war für mich reiten zu lernen.“

Sein Erzieher Hinzpeter führte dazu aus: „Das Reiten, anfangs nur mit wirklichem Risiko und tränenreichem Widerwillen aufgezwungen, wurde eine vom späteren Kaiser mit Vorliebe und Erfolg geübte Fertigkeit. Zuerst führte ein Lakai sein Pony. Seine Unsicherheit musste aber um jeden Preis besiegt werden. Ich hob, als sein Erzieher, den Prinzen ohne Bügel und Zügel auf sein Pferd und erzwang die Übung der verschiedenen Gangarten, bis das schwer zu erlangende Gleichgewicht sich einstellte. Nachdem dies einmal erreicht war, konnte der Prinz dem Stallmeister zu weiterer, schnell fortschreitender Ausbildung übergeben werden.“

Wilhelm der II, der später ja ein brillanter Reiter wurde, kommentierte dazu selbst: „Bitter war der Unterricht.“

Aus dem Buch „Zwischen Sattel und Sessel“, von Wilhelm Vietor.





## Ehrung Mannschaft des Jahres

Im Dezember letzten Jahres fand die Hattinger Sportler-Ehrung in einem Anglerverein an der Ruhrallee statt. Wie im vorigen Jahr war auch unser Verein dort eingeladen, und zwar, weil wir uns als „Hattinger Jugendmannschaft des Jahres 2001“ qualifiziert hatten.

Dies verdankten wir vor allem der siegreichen Mannschaft des Jugendkreisturniers bestehend aus: Anna Wrobeln, Andrea Timpe, Janina Volk, Kim-Joy Will und Marina Wrobeln. Bis auf Kim-Joy fuhren wir alle gemeinsam mit Inge, um uns unsere Urkunde, die wir nun zum dritten Mal vom Stadtsportbund verliehen bekamen, abzuholen.

Bald stellten wir fest, dass wir die einzigen Reiter waren, doch andere Sportarten wie Schwimmen und Sportakrobatik waren oft vertreten. Wir erhielten eine Urkunde und einen Silberteller, die beide im Casino zum Bestaunen bereit liegen. Nach den zahlreichen Ehrungen wurde von allen noch ein Foto für die Presse gemacht und dann gab es Essen. Alles in allem war es eine schöne Feier, bei der sicherlich alle ihren Spaß hatten. *Janina Volk*

## Weihnachtsbasteln

Auch gebastelt wurde wieder fleißig! Nachdem vom letzten Jahr noch so viel Dekoration übrig war, mit der wir das Casino schmücken konnten, wollten wir mal was ganz anderes machen. Also wurden Tontöpfe, Servietten, Vogelfutter und Bilderrahmen, gekauft.

Das Ziel: Meisenknödelglocken und Bilderrahmen verziert mit der Serviettentechnik.

Das Ergebnis konnte sich sehen lassen und vermutlich hatten manche nicht mehr das Problem, was sie Weihnachten verschenken sollten.

*AMHtK*



## Nikolausfeier 2001

Am 07.12.01 versammelte sich im Casino eine Horde von Kindern und wartete! Worauf? Na klar, auf den Nikolaus. Aber der wollte einfach nicht kommen. Also liefen wir mit Laternen und Taschenlampen bewaffnet los und suchten ihn.

Am Denkmal am Isenberg fanden wir ihn dann. Oder besser gesagt, er

fand uns. Sein treuer Diener Knecht Ruprecht humpelte den Berg runter, Nikolaus folgte auf Ricola, seinem Pferd. Also ein bisschen Angst hatten ja schon einige, aber nachdem ein paar Lieder gesungen wurden, die Nikolaus höchstpersönlich auf der Gitarre begleitete, wurde die Stimmung lockerer.

Der Nikolaus „knöpfte“ sich jetzt jedes Kind einzeln vor, das anschließend mit einer prall gefüllten Tüte belohnt wurde. Als alle beschert waren, machten wir uns wieder auf den Weg ins heimliche Casino, wo bei nettem Zusammensitzen die Tüten geleert wurden.

*AMHtK*

# Rassen: Quarter Horses



## **Quarter Horses - die vielseitigsten Pferde der Welt!**

Wie kommt die Deutsche Quarter Horse Association (DQHA) dazu, diese mittelgroßen, kompakten und sehr stark bemuskelten Reitpferde als die vielseitigsten der Welt zu bezeichnen?

Das Spektrum innerhalb des Westernreitens ist sehr viel größer, als wir es vom herkömmlichen Reitsport kennen. In allen Disziplinen, die sehr unterschiedlich sein können und teilweise entgegengesetzte Anforderungen stellen, hat sich das Quarter Horse als die überlegene Rasse herausgestellt. Dazu kommt noch, daß sie auch in Spring-, Dressur- sowie Vielseitigkeitsprüfungen und darüber hinaus im Fahr-

sport starten. Außerdem ist ein beachtlicher Anteil des Bestandes im Rennsport involviert. Der Slogan vom „vielseitigsten Pferd der Welt“ ist also keine leere Phrase.

Trotz - oder gerade wegen - dieser vielfältigen Verwendungsmöglichkeiten wird der weitaus größte Teil der 3,3 Millionen eingetragenen Quarter Horses als Familien- und Freizeitpferde verwendet. Nur so sind auch die enormen Zuwachsraten des Bestandes in Deutschland zu erklären, denn von den nunmehr ca. 12.600 Vertretern dieser Rasse in der Bundesrepublik dürften mehr als 80% als Freizeitpartner eingesetzt werden. Diese Entwicklung verwundert nur auf den ersten Blick, denn die Pferde haben Qualitäten,

mit denen sie sich für den Freizeitbereich ideal anbieten.

Es handelt sich um eine sehr athletische mittelgroße Reitpferderasse, die mit einem Stockmaß zwischen 150 und 165 cm handlich genug für die gesamte Familie ist. Durch die althergebrachte und immer noch aktuelle Verwendung als nordamerikanisches Arbeitspferd wird in der Zucht sehr viel Wert auf Umgänglichkeit, Nervenstärke und Menschenbezogenheit gelegt. Gerade im täglichen Umgang erweist sich die Wichtigkeit einer solchen Ausgeglichenheit. Außerdem sind die „Quarters“ robust, ausgesprochen gesund und recht leichtfuttrig, so daß sie sich durchaus für die Offenstallhaltung eignen.

## Pferde im Fernsehen

7.03.2002 24:00

Kabel 1; K1 Die Reportage

**Die Tierklinik**

8.03.2002 14:00

NDR Fernsehen, Sport extra

**Internationales Hallen-Springreitturnier in Braunschweig**

9.03.2002 15:00

NDR Fernsehen, Sport extra

**Internationales Hallen-Springreitturnier**

10.03.2002 8:30

MDR, 360° - Die GEO-Reportage

**Kumbh Mela - Das größte Fest der Welt**

10.03.2002 10:00

Super RTL

**Marvin das steppende Pferd**

10.03.2002 10:35

RTL2

**Der silberne Hengst - König der Wildpferde**

10.03.2002 12:20

RTL2

**Dark Horse - Du hast nur eine Chance**

10.03.2002 14:15

NDR Fernsehen, Sport extra

**Internationales Hallen-Springreitturnier**

11.03.2002 13:00

MDR

**Auf schwarzen Pferden in die Pyrenäen**

## Impressum

**V. i. S. d. P.:**

Arbeitskreis Vereinszeitschrift

ZRFV Hattingen u. U. e. V.

**Leitung:**

Michael Timpe

**Layout:**

Susanne Grimm

**Mitglieder:**

Arnold Fricke, Janine Koslowski, Barbara und Anne-Mareike Hemken to Krax, Nina Stein

**Anschrift:**

ZRFV Hattingen · Hufschlag

Balkhauser Weg 36 · 42555 Velbert

Telefon 0 20 52 / 96 16 10

Briefkasten im Reitzentrum

Hattingen / Velbert

**Hufschlag und Verein im Internet:**

Internet: [www.zrfvhattingen.de](http://www.zrfvhattingen.de)

E-Mail: [info@zrfvhattingen.de](mailto:info@zrfvhattingen.de)

# Unser Reiterlädchen



... von Reitern  
für Reiter

Inh: Claudia Dunker und Birgit Schweder

Wir freuen uns  
auf Ihren Besuch!

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 10-13.00 Uhr

15-18.30 Uhr

Samstag 10-13.00 Uhr

45529 Hattingen - Niederwenigern  
Essener Str. 162

Tel.: 02324 - 945219

🐾 Termine 🐾 Termine 🐾 Termine 🐾 Termine 🐾 Termine

**17.03.2002, Sonntag von 15.00 Uhr bis 21.00 Uhr: Kinderdisco**

Der Kreisreiterverband veranstaltet für alle Jugendlichen bis 14 Jahren eine Kinderdisco in der Discothek Kleinbeck

**20.03.2002, Mittwoch: Osterbasteln**

**30.03.2002, Samstag: Osterfeuer**

**24.-26.05.2002: Sendefahrt zum Gut Barber**

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an den Jugendvorstand

(Elke Volk: Tel. 02324 / 4 11 38; Susanne Schmidt: Tel. 02324 / 70 13 77).

**15.03.2002, Freitag ab 20.00 Uhr: Mitgliederversammlung**

Dieses Jahr mit Neuwahlen des Vorstandes.

**22.03.2002, Freitag ab 20.30 Uhr: Vortrag AWD**

Der unabhängige Finanzdienstleister stellt sich im Zuge einer Sponsoringkooperation unseren Mitgliedern vor. Alle, die Interesse haben, Wege kennen zu lernen, um Geld zu sparen, sind herzlich eingeladen.

**Osterferien: Lehrgang mit Reiterabzeichenprüfung**

Der Reitstall Wolters bietet einen Lehrgang mit der Möglichkeit des Erwerbes eines Reitabzeichens an. Nähere Infos unter 02052/6556.

